

Seeadler *Haliaeetus albicilla*



**Seeadler *Aquila leucocephala* Der weißköpfige Adler,
Kupferstich von J. M. HERGENROEDER und J. C. BOCK aus:
Johann WOLF und Berhard MEYER, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands,
Nürnberg 1805**

Frühere Artnamen:

Seeadler *Haliaëtus albicilla* L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

Seeadler *Haliaëtus albicilla* L. (Krohn, H., 1904)

Seeadler *Haliaeetus albicilla* (L.) (Löns, H., 1907)

Seeadler *Haliaeetus albicilla* (L.) (Brinkmann, M., 1933)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Nicht selten. Horstet bei Celle und in der Gührde.

Krohn, H., 1904:

C. Goltermann bestimmte einen Adler, den er in Örbke sah, und der zu Anfang der 70er Jahre vom Bauern Marquard geschossen war, als Seeadler. Es schien ein junges Tier zu sein, „ziemlich 80 cm lang“, von gleichmässig weiss und braunem Gefieder, mit weisser Kehle und unten schwarzem Schwanz. – Steinvorth und Kohlrausch bezeichnen ihn 1861 noch als Brutvogel für die Gührde.

Löns, H., 1907:

Nicht sehr seltener Durchzugsgast. Kohlrausch und Steinvorth schreiben: „Nicht selten. Horstet bei Celle und in der Görde“. Alle meine Umfragen bei den alten Forstbeamten erbrachten keine Bestätigung dieser Angabe. Revierförster Heimbs, Forstmeister a. D. Wallmann, die Wildmeister a. D. Delion und Bühmann hatten nie gehört, dass der Seeadler dort gehorstet habe.

Brinkmann, M., 1933:

Wintergast.

In der Lüneburger Heide soll der Seeadler noch 1861 bei Celle und in der Görde gehorstet haben (Steinvorth, 1861). Die Anfragen von Löns verliefen ergebnislos.